

V o r r e d e .

Dieses Buch ist durch mein eigenes Bedürfnis hervorgerufen worden. Seit einer Reihe von Jahren wünschte ich, meinem Unterrichte in der allgemeinen Geschichte ein Lehrbuch zu Grunde zu legen: allein keines der vorhandenen entsprach meinen Anforderungen. Man halte das nicht für Anmaßung oder Unbescheidenheit. Mein, es werden noch viele Lehrbücher der allgemeinen Geschichte geschrieben werden müssen, ehe der Lehrstoff und die Methode auf diesem Gebiete sich so feststellt, daß die Erscheinung eines neuen Lehrbuches für überflüssig erklärt werden kann. Es wird das vielleicht nie, ja hoffentlich nie geschehen. Der Grund davon liegt in der Wissenschaft selbst, in ihrem außerordentlich großen Umfange und in der dadurch bedingten Subjektivität bei der Auswahl des Lehrstoffes und bei der Methode der Behandlung. Um zunächst von dem Lehrstoffe zu sprechen, so schienen mir die vorhandenen Lehrbücher theils zu wenig, theils zu viel zu enthalten. Zu wenig enthalten sie, weil sie vorzugsweise die politische Geschichte, die Kulturgeschichte aber entweder gar nicht, oder nur ganz kurz und nebenbei behandeln; zu reich aber ist der Inhalt in der Aufzählung einzelner Begebenheiten der politischen und der Kriegsgeschichte. Damit hängt dann die skizzenhafte, tabellenartige Behandlung zusammen.

Die allgemeine Geschichte zeigt uns den Entwicklungsgang der menschlichen Bildung von den ältesten Zeiten, soweit unsere Kenntniß reicht, bis zur Gegenwart. Die Kultur insofern sie in den Zuständen und Begebenheiten der Völker zur Erscheinung kommt, bildet den Inhalt der allgemeinen Geschichte oder wie man sie auch zu nennen pflegt, der Weltgeschichte. Die allgemeine Geschichte vom Standpunkte der Kultur unterscheidet sich aber von